# Elterninformation zur geplanten Gesamtschule am Schulzentrum Süd-Ost

# Die Stadt Bocholt erwägt die Errichtung einer Gesamtschule am Schulzentrum Süd-Ost

Die Stadt Bocholt führt zurzeit die Schulentwicklungsplanung durch. Die bisherigen Erkenntnisse in diesem Verfahren zeigen u.a. den Wunsch von Eltern nach längerem gemeinsamem Lernen. Daher prüft die Stadt Bocholt den konkreten Bedarf für die Errichtung einer Gesamtschule am Standort Schulzentrum Süd-Ost zum Schuljahr 2013/2014. Dazu wird eine Befragung der Eltern von Grundschulkindern im 2. und 3. Schuljahr durchgeführt.

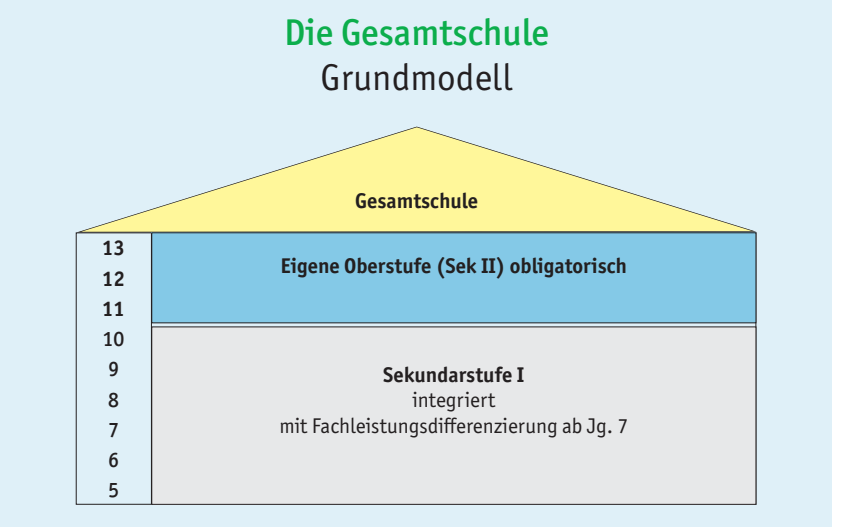
Die Ergebnisse dieser Befragung fließen sowohl in die weiteren politischen Beratungen als auch in das Antragsverfahren bei der Bezirksregierung Münster ein, die letztlich die Einrichtung einer Gesamtschule genehmigt.

Diese Broschüre möchte Sie darüber informieren, wie eine Gesamtschule aufgebaut ist und wie dort unterrichtet wird. Diese Informationen sollen Ihnen helfen, die Frage zu beantworten, ob Sie Ihr Kind an einer neuen Gesamtschule im Schulzentrum Süd-Ost anmelden würden.

# Was bietet eine Gesamtschule?

## Die Gesamtschule ist eine Schule für alle Kinder

Die Gesamtschule ist eine Schule für alle Schülerinnen und Schüler und führt zu den bestmöglichen Abschlüssen. Deshalb gehören zur Gesamtschule die Klassen 5 bis 13 (Sekundarstufe I und Oberstufe).




Die Gesamtschule nimmt Kinder aller Leistungsstärken auf:

- Kinder, denen das Lernen leicht fällt, ebenso wie Kinder, die langsam lernen
- Kinder unterschiedlicher sozialer Herkunft und unterschiedlicher Kulturen
- Kinder, die besondere Hilfen benötigen

Die Gesamtschule hält die Schülerlaufbahnen bis zum Abitur offen:

- So muss nicht schon im 4. Grundschuljahr frühzeitig entschieden und festgelegt werden, welchen Schulabschluss Ihr Kind wohl erreichen wird.
- Alle Abschlüsse bis zum Abitur bleiben in einer Schule, der Gesamtschule, erreichbar.

Das gemeinsame Lernen ist das Grundprinzip der Schule. Es werden keine Klassen unterschiedlicher Leistungsgruppen gebildet. Vielmehr werden die Schülerinnen und Schüler gemeinsam im Klassenverband sowie im Rahmen von Grund- und Erweiterungskursen unterrichtet. Entsprechend ihren Begabungen und Neigungen werden sie so gefördert, dass sie den bestmöglichen Schulabschluss erreichen können.

Auch Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf sind an der Gesamtschule willkommen. Sie werden im Rahmen einer Integrationsklasse auch von Sonderpädagogen betreut und gefördert. Vom gemeinsamen Unterricht profitieren alle Schülerinnen und Schüler.

Der Unterricht erfolgt in Klassen mit mindestens 25 Schülerinnen und Schülern.

## An der Gesamtschule gibt es bis zur 9. Klasse keine Versetzung

Die Schülerinnen und Schüler gehen ohne Versetzung in die Klassen 6 bis 9 über. Durch eine individuelle Förderung der Schülerinnen und Schüler in den regelmäßigen Ergänzungsstunden kann eine Klassenwiederholung vermieden werden.

## An der Gesamtschule wird in Fachleistungskursen unterrichtet

Je nach Leistungsniveau besuchen die Schülerinnen und Schüler Grund- oder Erweiterungskurse mit Unterricht auf zwei unterschiedlichen Anspruchsniveaus. Die Zuweisung zu den Kursen ist von entscheidender Bedeutung für die zu erzielenden Abschlüsse. Deshalb erfolgt die Zuweisung durch die Klassenkonferenz.

- Ab Klasse 7 Fachleistungskurse in Englisch und Mathematik
- Ab Klasse 8 oder 9 Fachleistungskurse in Deutsch
- Ab Klasse 9 Fachleistungskurse in Physik oder Chemie

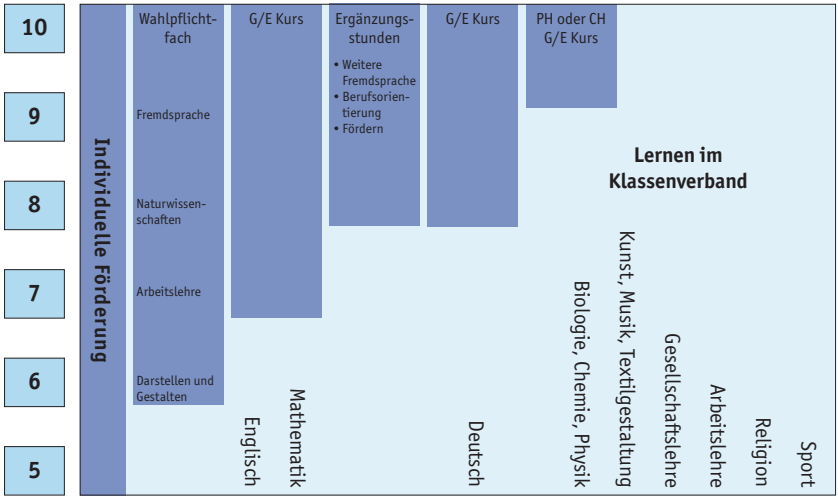
### An der Gesamtschule werden die Schülerinnen und Schüler in Ergänzungsstunden gefördert

Die Ergänzungsstunden ab Jahrgang 8 dienen der Forderung in den Fächern Deutsch, Mathematik, den Fremdsprachen, im Lernbereich Naturwissenschaften und in dem Fach des Wahlpflichtunterrichts. Darüber hinaus werden eine weitere Fremdsprache, berufsorientierende Fächer oder Vorbereitungsfächer für die gymnasiale Oberstufe angeboten.

### An der Gesamtschule kann man zwischen verschiedenen Wahlpflichtfächern wählen

In Klasse 6 setzen die Schülerinnen und Schüler erste individuelle Schwerpunkte, indem sie zusätzlich ein Fach wählen, das ihren besonderen Neigungen und Begabungen entspricht. Dies kann eine zweite Fremdsprache sein, Arbeitslehre oder Naturwissenschaften. Ab Klasse 8 wird eine weitere Fremdsprache angeboten.
Die Zuweisung erfolgt nach individueller Beratung und mit Zustimmung der Eltern.
Im Wahlpflichtbereich werden mehrere Einzelfächer zusammengefasst, um fachübergreifendes und projektorientiertes Arbeiten zu ermöglichen.

## Lernen nach Leistungsvermögen und Neigung



## An der Gesamtschule können die Schülerinnen und Schüler alle Abschlüsse erreichen

### In der Sekundarstufe I

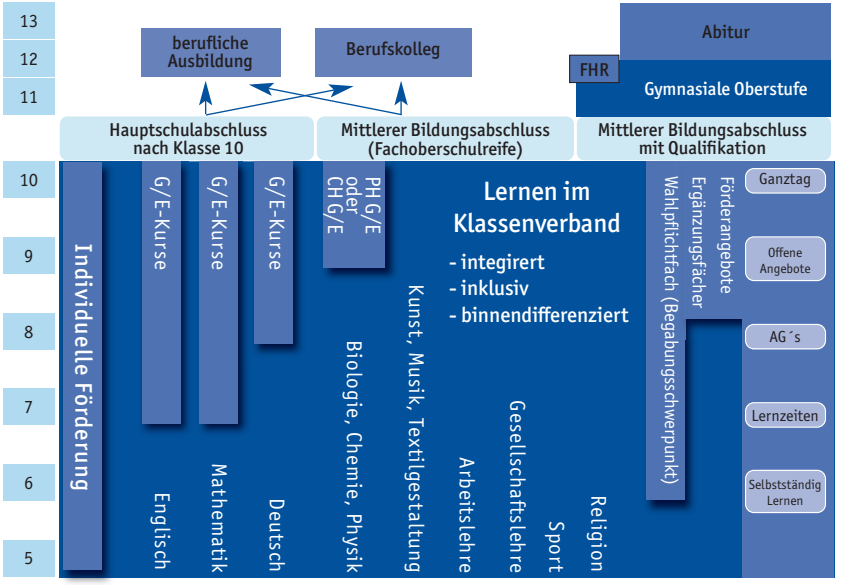
- den Hauptschulabschluss
- den Hauptschulabschluss nach Klasse 10
- den mittleren Schulabschluss – die Fachoberschulreife – nach Klasse 10
- den mittleren Schulabschluss mit Qualifikation zum Eintritt in die Sekundarstufe II (Fachoberschulreife mit Qualifikation)

In der Sekundarstufe II

- die Fachhochschulreife und
- die allgemeine Hochschulreife, das Abitur.

Die Gesamtschule bereitet also sowohl auf den Beruf als auch auf das Studium vor.

## Die Gesamtschule hält alle Abschlüsse offen




## Die Gesamtschule führt in 9 Jahren zum Abitur

Anders als an den Gymnasien in Bocholt, die in 8 Jahren zum Abitur führen, wird das Abitur an der Gesamtschule in der Regel nach 9 Jahren abgelegt. Schülerinnen und Schüler mit besonders guten Leistungen ist es aber auch möglich, wie am Gymnasium bereits nach 8 Jahren die Abiturprüfung abzulegen.

**An der Gesamtschule werden Schülerinnen und Schüler im Ganztag unterrichtet**

Ganztagsschule bedeutet,

- ... dass die Schülerinnen und Schüler in den Lernzeiten alle Übungsaufgaben aus dem Unterricht unter Anleitung ihrer Klassenlehrer/innen bearbeiten (keine Hausaufgaben mehr).
- ... dass selbständiges Arbeiten ebenso gefördert wird wie die Selbstreflexion über den eigenen Arbeitserfolg.
- ... dass mehr Zeit für die individuelle Förderung zur Verfügung steht.
- ... dass die Schule die Zeit hat, die Schülerinnen und Schüler nicht nur in den klassischen Unterrichtsfächern zu fördern, sondern die Möglichkeit besteht, dem sozialen Lernen einen breiten Raum zu bieten.
- ... dass den Schülerinnen und Schülern z.B. im Rahmen von offenen Angeboten in der Mittagspause neue Betätigungsfelder eröffnet und neue Interessen geweckt werden können (Sport, Musik, Bibliothek, Meditation, Spieleraum...)
- ... dass mehr Lehrerstellen zur Verfügung stehen, um dies umzusetzen.
- ... dass in der Mittagspause das Angebot einer warmen und gesunden Mahlzeit in der Mensa zur Verfügung steht.
- ... dass den Eltern keine Kosten für die Betreuung ihrer Kinder am Nachmittag entstehen.

## Ganztagsschule - Stundenplan

Musterstundenplan einer 5. Klasse (60ér Raster)

| | Zeit | Montag | Dienstag | Mittwoch | Donnerstag | Freistag |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | 8:00-9:00 | Gesell-schaftslehre | Deutsch | Musik | Religion | Religion |
| 2 | 9:05-10:05 | Deutsch | Lernzeit | Englisch | Lernzeit | Mathe |
| Pause | 10:05-10:30 | Frühstückspause | | | | |
| 3 | 10:30-11:30 | Englisch | Kunst | Mathe | Naturwissen-schaften | Gesell-schaftslehre |
| 4 | 11:35-12:35 | Lernzeit | Kunst | Sport | Englisch | Naturwissen-schaften |
| Pause | 12:35-13:35 | | | Mittagspause mit offenen Angeboten | | |
| 5 | 13:35-14:35 | Sport | Mathe | Lernzeit | Deutsch | Methoden-training |
| 6 | 14:40-15:40 | Sport | | Arbeitslehre | AG | Freiwillige Arbeitsgemein-schaften |

# Wie geht es weiter?

**12. bis 19. Juni 2012**

Befragung der Eltern von Grundschulkindern in der 2. und 3. Klasse
Um von der Bezirksregierung die Genehmigung für die Einrichtung einer Gesamtschule in Bocholt zu erhalten, ist es notwendig, den konkreten Bedarf nachzuweisen. Daher werden die Eltern der Grundschulkinder in der 2. und 3. Klasse befragt.

**5. Juli 2012**

Vorstellung der Befragungsergebnisse im Schulausschuss

Falls die Elternbefragung den Bedarf für eine Gesamtschule von mindestens vier Zügen, also 100 Schülerinnen und Schülern ergibt, geht es unmittelbar nach den Sommerferien folgendermaßen weiter:

- Beschlussfassung des Rates zur Errichtung einer Gesamtschule und Antragstellung bei der Bezirksregierung
- Entwickung eines pädagogischen Konzepts für die Gesamtschule Süd-Ost
- Vorstellung des Konzepts der Gesamtschule – Elterninformation

*Februar 2013*

Vorgezogenes Anmeldeverfahren für die Gesamtschule

*4. September 2013 (möglicherweise)*

Erster Schultag der Gesamtschule Bocholt

**Impressum und Kontakt**
Herausgeberin: Stadt Bocholt
Der Bürgermeister
Berliner Platz 2
46395 Bocholt
Ansprechpartner: Herr Lueg
Telefon: 02871 / 953 135
Email: dlueg@mail.bocholt.de

Bildnachweise:
Titelfoto: Bruno Wansing / Montage: Oliver Leson
Fotos Innen: Christian Schwier, shootingankauf / Fotolia.com

Bocholt